

## Der Verein für Sozialpsychiatrie zügelt und baut sein Angebot aus

**HORGEN.** Die Frage nach der künftigen Ausrichtung dominierte die Mitgliederversammlung des Vereins für Sozialpsychiatrie im Bezirk Horgen.

An der 22. Mitgliederversammlung unter der Leitung von Präsident Ulrich Cremer legte der Verein für Sozialpsychiatrie im Bezirk (VSH) Rechenschaft ab über das Jahr 2012. Das erfreulich positive Betriebsergebnis von 351 511 Franken sprach für sich.

Viel mehr als für Zahlen interessierten sich die 38 Anwesenden jedoch für die betreuten und betreuenden Menschen in den drei Arbeits- und zwei Wohneinrichtungen und für die künftige Ausrichtung des Vereins.

### Mehr Arbeitsplätze

Noch in diesem Jahr wird der VSH mit seinen drei Arbeitseinrichtungen von Wädenswil nach Thalwil ziehen. Dem finanziell und ressourcenmässig intensiven Aufwand, den der unfreiwillige Umzug mit sich bringt, ist letztlich auch Positives abzugewinnen. So verfügt der VSH in der neuen Liegenschaft GuK im Gewerbegebiet Böni in Thalwil über mehr Raum und kann dadurch sein Angebot ausbauen. Dass dies dringend nötig ist, belegen Zahlen und Wartelisten.

Fakt ist: psychische Erkrankungen nehmen zu, und Wohn- bzw. Beschäftigungsangebote für Betroffene sind knapp – auch am linken Zürichseeufer. Es wird



Geschäftsleiter Erwin Wachter (links) und Präsident Ulrich Cremer informieren über die neuen Wohn- und Arbeitsplätze des VSH. Bild: zvg

am neuen Standort sowohl im Druckereibetrieb als auch im Atelier mehr Arbeitsplätze geben, und die Personalvermittlung wird neu interne Integrationsarbeitsplätze schaffen.

Noch schneller tut sich im Wohnbereich etwas: Die lange und bisher erfolglose Suche nach einer geeigneten Wohnsiedlung hält zwar an, aber immerhin konnte der VSH in Horgen unlängst den Mietvertrag für eine Wohnung unterzeichnen, in die per 1. Juli 2013 vier Personen einziehen werden, die zwar selbständig leben

können, aber ein Mindestmass an Betreuung brauchen.

Einen kleinen Eindruck vom Engagement des VSH erhalten Interessierte an den Kulturtagen

### INFORMIEREN UND SPENDEN

Der Jahresbericht 2012 des VSH kann ab Mitte Juni 2013 kostenlos bezogen werden beim Verein für Sozialpsychiatrie im Bezirk Horgen unter der Adresse Geschäftsleitung VSH, Postfach 11, 8820 Wädenswil. Telefonische Bestellungen

unter 044 680 16 57. Spenden für den kostenintensiven Umzug sind sehr willkommen. Infos über den Baufortschritt, Spendenmöglichkeiten und den Spendenstand sind stets aktualisiert auf der Website [www.vsh-horgen.ch](http://www.vsh-horgen.ch). (zsz)

Thalwil. Stellvertretend für den gesamten Verein präsentiert das Atelier vom 7. bis am 22. Juni 2013 eine Eigenkreation der Betroffenen in der Pfisterschür Thalwil. (e)

## Schlamm Schlachten mit Fussball

**FUSSBALL.** Das verregnete Wochenende machte einmal mehr einen Strich durch den Terminplan des Fussballclubs Richterswil (FCR): Mehr als die Hälfte der angesetzten Begegnungen musste verschoben werden, die trotz der Niederschläge auf Rasenplätzen ausgetragenen Partien waren reine Schlamm Schlachten.

Die Elf Ca konnte am Samstag ihr Spiel gegen Thalwil antreten, und die Gäste aus Richterswil schossen sich rasch in Führung. Das Heimteam konnte ausgleichen, wurde danach aber zwei weitere Male bezwungen. Der Pausenstand lautete 1:3. In der zweiten Spielhälfte drehten die Kicker vom FC Thalwil aber gewaltig auf und glichen zum 3:3-Remis aus.

### Verpasster Sieg

Am Sonntag stand das Derby der A-Junioren gegen die Wädenswiler Nachbarn auf dem Programm. Den Gästen aus Richterswil gelang auf dem Sportplatz Schönegg ein fulminanter Start: Bereits nach einer

Minute lag der Ball nach sauberm Kurzpassspiel im Tor des Heimteams, 1:0 führten die Auswärtigen auch noch zur Halbzeitpause. Der FCR vergab in der zweiten Spielhälfte beste Chancen, um das Resultat zu erhöhen, mit unnötigen Strafen und mangelnder Konsequenz. Als Folge einer Undiszipliniertheit in der letzten Spielminute erhielt die Heimmannschaft einen Foulelfmeter, welcher vom FC Wädenswil zum Schlussresultat von 1:1 verwertet wurde. (e)

**Resultate: Wädenswil - FCR I 0:0, Schmerikon - FCR Senioren verschoben, Schwanden - FCR Veteranen verschoben, Veltheim - FCR Frauen 3:1, Wädenswil - FCR A 1:1, Buttikon - FCR B verschoben, Thalwil - FCR Ca 3:3, FCR Da - Wollerau 0:1, Lachen/Altendorf - FCR Db verschoben, FCR Ea - Kilchberg-Rüschlikon verschoben, Wettswil-Bonstetten - FCR Eb 4:3, Siebnen - FCR Ec verschoben, FCR Ed - Oberrieden verschoben. **Wochentagsspiele:** Mittwoch, 29. Mai: FCR Ca - Wollishofen (18.30 Uhr, Chalchbüel), Wollerau - FCR Ec (18.30 Uhr, Wollerau), Adliswil - FCR Ed (18.30 Uhr, Adliswil), Lachen/Altendorf - FCR Cb (20 Uhr, Lachen), FCR B - Einsiedeln (20.15 Uhr, Chalchbüel). Donnerstag, 30. Mai: FCR Frauen - Schlieren (20.15 Uhr, Chalchbüel).**

## Kantonalmeister aus Richterswil

**TISCHTENNIS.** Zwar meldeten sich dieses Jahr noch einmal weniger Klassenteams für die Kantonalmeisterschaft im Tischtennis am 25. Mai an. Dafür hielten die Anwesenden die Spannung bis zum Schluss des Turniers.

Erst in der letzten Runde entschieden Siro Gabriel und Diego Varelu den Wettkampf für sich. Die beiden Richterswiler Sekundarschüler gewannen die Hälfte ihrer Partien jeweils erst mit dem Doppel. Vor allem der beim TTC Wädenswil trainierende Gabriel zeigte ein grosses taktisches Gespür und führte seinen Teamkollegen jeweils sicher ans Ziel. Hinter ihnen klassierte sich eine 3. Oberstufenklasse aus Weiningen, noch vor dem mit dem Wädenswiler Colin Jüni angetretenen Team der Kantons-

schule Freudenberg. Nicht wirklich gefordert wurden Mateo Hoffmann und Samir Ragab bei den Primarschülern. Hoch überlegen siegten sie vor den überraschenden Drittklässlern aus dem Schulhaus Glärnisch: Leo Hegner und Nils Oehler verblüfften alle und kassierten nur gerade eine Niederlage. Kristina Landis und Chöyang Tongshy starteten als einziges Mädchenteam bei den Knaben. (e)

**Schulsport Tischtennis. Kantonalmeisterschaft für Klassenteams (Samstag, 25. Mai, in der Sporthalle Glärnisch). Oberstufe, Knaben: 1. A1c Boden, Richterswil (Siro Gabriel / Diego Varelu). 2. A2a Weiningen. 3. 2e KS Freudenberg. Mittelstufe, Knaben: 1. 5. Kl. Eidmatt, Wädenswil (Mateo Hoffmann / Samir Ragab). 2. 3. Kl. Glärnisch, Wädenswil. 3. 5. Kl. Ort, Au. Mädchen: 1. 4. Kl. Eidmatt, Wädenswil.**

## Kämpferische Cevi trafen auf Wilhelm Tell

**CEVI.** Das für das Pfingstwochenende angekündigte «Hudelwetter» hielt rund 70 Cevianerinnen und Cevianer der Abteilung Hirzel-Schönenberg-Hütten nicht davon ab, sich am Pfingstamstag mit Wilhelm Tell auf eine Wanderung zu begeben.

Tells Frau hatte ihn zum Einkaufen geschickt, was noch verheerende Folgen haben sollte. In Altdorf angekommen, welches diese Pfingsten idyllisch an der Lorze zwischen Höllgrotte und Baar versetzt wurde, galt es, die Zeltstadt für das Wochenende aufzubauen. Diese wurde aufgeteilt in die drei Lager Uri, Schwyz und Unterwalden.

**Eidgenossen sägten um Wette** Angeführt von den Eidgenossen Arnold von Melchtal (Unterwalden), Waltraut Stauffacher (Schwyz) und Heidi Alpsteg (Uri), entflammte am Abend ein abwechslungsreicher Wettkampf zwischen den Kantonsgruppen. Vom Pfannenputz über Jass-Chloppe bis hin zum Wettesägen galt es, die verschiedensten Aufgaben zu bewältigen. Nach einem Kopf-an-Kopf-Ren-

nen ging der Kanton Uri mit Heidi Alpsteg als Sieger hervor.

Der folgende Tag war geprägt von Kämpfen zwischen Tell und Gessler. Tell weigerte sich, Gesslers Hut zu grüssen, und wurde verhaftet. Mit dem berühmten Apfelschuss holte er sich die Freiheit zurück. Diese war jedoch nicht von Dauer, da sich Tell einen zweiten Pfeil aufgespart hatte, um Gessler niederzustrecken, falls er statt des Apfels seinen Sohn Walterli getroffen hätte. Nach erneuter Gefangenschaft folgte am späten Abend der Höhepunkt in der Hohlen Gasse, wo Gessler endgültig besiegt wurde.

### Essen nach dem Rütlichswur

Zur Feier des glorreichen Sieges luden Tell und die drei Eidgenossen am Montag alle Eltern zu einem zünftigen Brunch ein. Vor dem Essen beendeten Arnold von Melchtal, Waltraut Stauffacher und Heidi Alpsteg ihre Differenzen und schworen feierlich den Rütlichswur.

Die Bäuche gefüllt, beendeten die Eidgenossen das Lager, und die Kinder durften zusammen mit ihren Familien die



Wilhelm Tell, Walterli, Gessler und die Eidgenossen leben auf im Pfila der Cevianer der Abteilung Hirzel-Schönenberg-Hütten. Bild: zvg

Heimreise antreten – diesmal mit modernen Transportgefahren. Die Leiter machten sich mit letzten Kräften daran, das gesamte Material zu retablieren und wieder zurück in den Hirzel

zu bringen. Nach einem engagierten Einsatz konnten auch die Letzten am Nachmittag die vermisste Dusche aufsuchen und sich von einem anspruchsvollen Abteilungspfilar erholen. (e)

## Blitz und Donner an Regatta

**RUDERN.** Nach Lauerz und Schmerikon war auch die Ruderregatta in Cham von Niederschlägen und kalten Temperaturen geprägt. Ausserdem musste die Regatta wegen Blitz und Donner am Samstag eine halbe Stunde unterbrochen werden. Am Sonntag setzte die Sturmwarnung um 11 Uhr der Regatta ein Ende.

Pascal Ryser und Jérôme Schmid wurden im Doppelzweier Zweite. Wegen der grossen Anzahl an gemeldeten Booten mussten sie am Sonntag im B-Final starten, wo sie in einem packenden Rennen mit minimalem Abstand Vierte wurden, was sie verständlicherweise ent-

täuschte. Besser ging es Pascal Ryser im Skiff. Am Samstag glänzte er mit acht Sekunden Vorsprung. Das Sonntagsrennen wurde vom Winde verweht. Seine Alterskollegen Jérôme Schmid, Jonas Vallone, Jan Müller und Leon Mächler waren im Doppelvierer im Einsatz mit einem 3. Rang.

Ebenfalls am Start war erfreulicherweise ein Thalwiler Achter, der dann jedoch das Schlusslicht bildete. Schliesslich erzielten die U15-Junioren Jan Wigger, Tim Dietrich, Sam Amstutz und Robin Friemel im Doppelvierer den 5. Platz. In zwei Wochen folgt die Regatta in Sarnen. (e)

ANZEIGE

**PROJEKT SCHAU**  
Die Messe im Markt.  
Jeden Monat neu.

Wir zeigen  
**LIVE**  
wie's geht  
3.5.-1.6.

**Holzschutz im Garten.**  
Dauerhaft pflegen und erhalten.

Fronleichnam, 30.05.:  
geschlossen

**8854 Galgenen (SZ)**  
bei Lachen, Kantonsstrasse 61

**HORN BACH**  
Es gibt immer was zu tun.

[www.hornbach.ch](http://www.hornbach.ch)